



PALAEOEMYS MESSELIANA



FAKTEN

Deutscher Name	Messeler Bachschildkröte
Taxonomie:	Sauropsiden; Schildkröten
Benannt durch:	Staesche
Jahr:	1928
Erdzeitalter:	Eozän
Alter:	47 Millionen Jahre

AUSSEHEN Die Messeler Bachschildkröte *Palaeoemys messeliana* ist in der Grube Messel schon in verschiedenen Alters- und Größenstadien gefunden worden. Während ausgewachsene Exemplare Panzerlängen von über 30 cm erreichen, beträgt sie bei frisch geschlüpften Jungtieren nur wenige Zentimeter. Kleine Exemplare weisen einen Kiel auf ihrem Panzer auf, der bei größeren Exemplaren fehlt. Lange Zeit ist man deshalb von zwei verschiedenen, nah verwandten Arten ausgegangen. Da allerdings heutige verwandte Arten in jüngeren Stadien auch Kiele aufweisen, welche später verschwinden, geht man derzeit von nur einer Art aus. Bei den Jungschildkröten kann man die verschiedenen Verknöcherungsstadien des Panzers gut sehen.

VERWANDTSCHAFT Die Messeler Bachschildkröte ist in die Altweltsumpfschildkröten einzuordnen. Die Altweltsumpfschildkröten leben heutzutage im Süß- und Brackwasser Asiens, Europas und Nordafrikas. Etwa neun Arten kommen auch in Amerika vor. Manche Arten sind Fleischfresser, andere Arten Pflanzenfresser. Zu den Altweltsumpfschildkröten gehören unter anderem die Kaspische Bachschildkröte *Mauremys caspica*, die Maurische Bachschildkröte *Mauremys leprosa*, die Annambachschildkröte *Mauremys annamensis*, die Gelbkopferdschildkröte *Vijayachelys silvatica*, die Vietnamesische Pfauenaugensumpfschildkröte *Sacalia quadriocellata* und die Yunnanscharnierschildkröte *Cuora yunnanensis*, welche jahrzehntelang als ausgestorben galt. Nicht zu verwechseln sind sie mit den in Amerika lebenden Neuweltsumpfschildkröten wie der Nordamerikanischen Buchstabenschmuckschildkröten *Trachemys scripta* (hierzu gehören die allseits bekannten Unterarten Gelbwangenschmuckschildkröte und Rotwangenschmuckschildkröte), der Falsche Landkartenhöckerschildkröte *Graptemys pseudogeographica* (mit der bekannten Unterart der Mississippihöckerschildkröte), der Landkartenhöckerschildkröte *Graptemys geographica*, der Prachthöckerschildkröte *Graptemys oculifera*, der Amerikanischen Sumpfschildkröte *Emys blandingii* oder der Pazifischen Sumpfschildkröte *Actinemys marmorata*. Interessanterweise gehören auch zwei außerhalb Amerikas lebende Arten zu dieser Gruppe: die Sizilianische Sumpfschildkröte *Emys trinacris* und die Europäische Sumpfschildkröte *Emys orbicularis*. Letzter ist, wenn man von einzelnen wandernden Lederschildkröten (*Dermochelys coriacea*) in der Deutschen Bucht absieht, die einzige heimische Schildkrötenart in den deutschsprachigen Ländern.

LEBENSWEISE Der kurze und breite Kiefer der Messeler Bachschildkröte gleicht jenen Altweltsumpfschildkröten, welche sich als Allesfresser von Wirbellosen, Aas, Fisch und Pflanzen ernähren. Die Extremitäten zeigen, dass die Schildkrötenart in flachen Gewässern lebte. Man geht derzeit davon aus, dass die Messeler Bachschildkröte Schwimmhäute an den Füßen besaß und die Innenflächen harte Schuppen hatten, welche Landgänge ermöglichten. Die Krallen konnten genutzt werden, um Steine, Baumstämme und Äste zu erklettern, um sich dort zu sonnen. Die Art war also fähig auch isolierte Gewässer wie den Messelsee über Land zu erreichen.